

In **Leverkusen**
stehen jetzt auch
Bauarbeiten
auf dem Spielplan.



Rhein-Ruhr-Express (RRX)

Streckenausbau zwischen Leverkusen Chempark und Leverkusen-Küppersteg

Planfeststellungsabschnitt 1.2

Überblick über das Projekt

Bauprogramm 2020

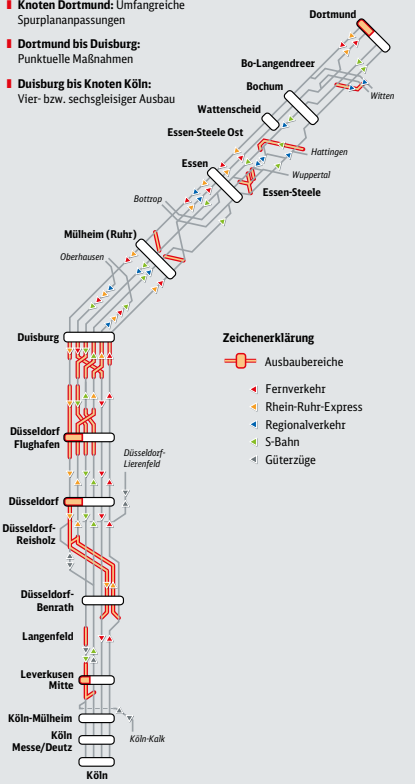
Einschränkungen

Das Projekt im Überblick

Der Rhein-Ruhr-Express (RRX) soll künftig Köln und Dortmund im Viertelstundentakt miteinander verbinden. Voraussetzung für das verbesserte Angebot sind umfangreiche Aus- und Umbauarbeiten an der Eisenbahn-Infrastruktur.

Ausbaumaßnahmen Rhein-Ruhr-Express

- Knoten Dortmund:** Umfangreiche Spurplananpassungen
- Dortmund bis Duisburg:** Punktuelle Maßnahmen
- Duisburg bis Knoten Köln:** Vier- bzw. sechsgleisiger Ausbau



Der Bereich zwischen Köln und Düsseldorf-Benrath soll dabei durchgängig auf vier Gleise ausgebaut werden.

Nachdem die Arbeiten im Raum Köln-Mülheim bereits 2017 fertiggestellt wurden, beginnt 2020 der Ausbau im Bereich Leverkusen und Langenfeld.

Im nördlichen Abschnitt von Leverkusen-Rheindorf bis Langenfeld sind 2020 lediglich Kampfmittelsondierungen und Arbeiten für die neue Hauptkabeltrasse geplant.

Die Inbetriebnahme beider Streckenabschnitte ist für das Jahr 2023 geplant.

Leider lassen sich bei einem solchen engagierten Bauprojekt vorübergehende Beeinträchtigungen für Anwohner und Bahnkunden nicht völlig vermeiden. Wir bitten um Verständnis.

In diesem Falblatt möchten wir Ihnen einen Überblick über das Bauprogramm für den RRX zwischen Leverkusen Chempark und Leverkusen-Küppersteg geben, insbesondere für das Jahr 2020.

Der Planfeststellungsabschnitt (PFA) 1.2



- Ausbaubereiche RRX
- Bereiche ohne Baumaßnahmen
- EÜ... Vom Ausbau betroffene Brückenbauwerke
- Neubau Schallschutzwände (SSW)
- Erhöhung/Erneuerung bestehender SSW
- Bestehende SSW

PFA = Planfeststellungsabschnitt EÜ = Eisenbahnüberführung FU = Fußgängerunterführung
 PU = Personenunterführung

Übersicht Streckenbaubau Leverkusen Chempark – Leverkusen-Küppersteg
 Grafik: DB Netz AG

Die Bauarbeiten im PFA 1.2



Die Station Leverkusen Mitte wird barrierefrei ausgebaut.

Foto: DB Netz AG

Im **Streckenbereich zwischen Leverkusen Chempark und Leverkusen-Küppersteg** werden die S-Bahn-Gleise auf einer Länge von ca. 2,5 Kilometern durchgängig zweigleisig ausgebaut. In Leverkusen Mitte wird im Zuge dieses Ausbaus das Empfangsgebäude zurückgebaut und ein neuer S-Bahn-Bahnsteig errichtet. Dabei wird der S-Bahn-Außenbahnsteig zum Mittelbahnsteig umgebaut. Außerdem wird die Station barrierefrei. Weiterhin müssen im Stadtgebiet Leverkusen einige Brückenbauwerke angepasst werden. Zudem wird die Leit- und Sicherungstechnik auf den neuesten Stand gebracht.

Daten und Fakten zu den Arbeiten im PFA 1.2

- viergleisiger Ausbau auf einer Länge von 2,5 Kilometern
Damit wird ausreichend Kapazität für den zukünftigen RRX-Betrieb in Leverkusen geschaffen.
- Station Leverkusen Mitte: Neubau Mittelbahnsteig und barrierefreier Ausbau (unter anderem drei Aufzüge)
- Neubau eines elektronischen Stellwerks für den Abschnitt Leverkusen Chempark bis Düsseldorf-Reisholz
- Anpassung/Neubau der Oberleitung auf vier Kilometern
- Umbau bzw. Erweiterung von acht Eisenbahnbrücken
- Errichtung von Lärmschutzwänden auf 3,6 Kilometern
- passiver Schallschutz an rund 60 Gebäuden
- umfangreiche Arbeiten im Rahmen des Umwelt- und Landschaftsschutzes

Das Bauprogramm 2020 im PFA 1.2



Bauarbeiten	Beginn	Ende	Bereich
Leitungsverlegung in der Heinrich-von-Stephan-Straße	Januar 2020	Sept. 2020	Heinrich-von-Stephan-Straße am Bahnhof Leverkusen Mitte
Arbeiten im Rahmen des Umwelt- und Landschaftsschutzes	Januar 2020	Dez. 2021	im gesamten Ausbaubereich
Kampfmittel-sondierung	März 2020	März 2021	abschnittsweise im gesamten Ausbaubereich
Neubau Hauptkabeltrasse und Verlegung von Kabeln	März 2020	März 2021	Köln-Deutz-Düsseldorf-Reisholz
Erweiterung der Fußgängerunterführung Manforter Straße	Mai 2020	Juni 2021	Fußgängerunterführung Manforter Straße
Straßenbauarbeiten in der Heinrich-von-Stephan-Straße (erster Bauabschnitt)	Sept. 2020	April 2021	Heinrich-von-Stephan-Straße am Bahnhof Leverkusen Mitte
Arbeiten im Rahmen des passiven Schallschutzes	Herbst 2020	2021	abschnittsweise im gesamten Ausbaubereich

Für das Jahr 2022 ist der Baubeginn für das vierte Gleis geplant, diese Arbeiten werden bis 2023 andauern.

Beachten Sie bitte, dass die endgültigen Termine der Arbeiten sowie deren Auswirkungen aus organisatorischen Gründen oder witterungsbedingt von den derzeitigen Planungen abweichen können. Informationen dazu sowie zum Projekt im Allgemeinen finden Sie auf unserer Webseite www.rheinruhexpress.de.

Auswirkungen der Bauarbeiten

Einschränkungen durch Baulärm

Wir sind bemüht, die von den Arbeiten ausgehenden Störungen so gering wie möglich zu halten. Für alle Bauarbeiten werden modernste Geräte und Technologien eingesetzt. Auch eine durchgehende umweltfachliche Bauüberwachung wird gewährleistet. Ein Baulärmverantwortlicher wird als Ansprechpartner für Beschwerden zur Verfügung stehen. Trotz allem lassen sich Beeinträchtigungen durch Lärm und Staub nicht gänzlich ausschließen.

Einige Arbeiten sind aufgrund des Bauablaufs und der eingesetzten Baumaschinen nur zusammenhängend durchführbar, sodass teilweise auch nachts und am Wochenende gearbeitet werden muss. Die betreffenden Termine werden wir Ihnen durch spezielle Anwohnerinformationen rechtzeitig bekanntgeben. Für die entstehenden Unannehmlichkeiten bitten wir bereits vorab um Entschuldigung.



Kontakt zum Projekt

Internet rheinuhrexpress.de

E-Mail rrx@deutschebahn.com

Telefon 0203 3017-2799



mit diesem QR-Code
direkt zum Bauprojekt

Fahrplanänderungen wegen Bauarbeiten

Unser Grundsatz „Fahren und Bauen“ lässt sich leider nicht immer ohne Einschränkungen im Zugverkehr verwirklichen: Umleitungen, Fahrzeitverlängerungen oder Zugausfälle und Ersatzverkehr mit Bussen sind daher manchmal unvermeidlich.

Bitte informieren Sie sich stets vorab in der App „DB Navigator“ oder unter reiseauskunft.bahn.de bzw. vrsinfo.de und vrr.de.

Impressum

Herausgeber:
Deutsche Bahn AG
Kommunikation Infrastruktur
Potsdamer Platz 2
10785 Berlin

Stand: 28. Januar 2020
Änderungen vorbehalten.
Einzelangaben ohne Gewähr.

www.deutschebahn.com